

## Reaktionen auf Gegenargumente zur Initiative

### „Wir können das nicht“

*„Die Welt braucht Menschen, die an sich glauben, um die Zukunft verändern zu können.“  
(unbekannt)*

Traut es euch zu! Ein neues Projekt ist immer mit Mut und Ungewissheit verbunden. Im Zusammenspiel vieler wird es leichter. Die Katholische Jungschar unterstützt euch dabei!

### „Ich bin alleine für die Kinderpastoral zuständig“

*„Füreinander – Miteinander – Nebeneinander können nicht alleine.“ Robert Schumann (1810 - 1856)*

Niemand kann allein alles können und auch nicht alles allein ohne Unterstützung umsetzen. Da ist Überforderung schon vorprogrammiert. In der Pfarre gibt es viele verschiedene Bereiche, die sich fruchtbar einbringen können - Kinder in der Kirche sollte Anliegen der ganzen Pfarrgemeinde sein. Euer erster Schritt kann sein, Verbündete zu suchen.

### „Wir haben keine Zeit - was sollen wir denn noch alles machen?“

*„Kein Tag hat genug Zeit, aber jeden Tag sollten wir uns genug Zeit nehmen.“ (unbekannt)*

Ja, die Kampagne ist mit Arbeit und Zeit verbunden. Doch die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Themenbereichen kann nicht nur für die Kinder eine Bereicherung sein, sondern die ganze Pfarrgemeinde kann davon profitiert und es kann gemeinsam in die Zukunft führen.

### „Es kommen ja sowieso keine Kinder mehr in den Gottesdienst, ...“

*„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“ (Aristoteles)*

Gemeinsam kann es uns gelingen, wieder mehr Kinder und Familien für unsere Kirche zu begeistern. Dies braucht aber die Grundlage eines wertschätzenden Umgangs und Räume der Auseinandersetzung, des Experimentierens und des Erlebens - auch außerhalb des Kirchenraumes.

### „Nicht schon wieder eine Befragung ...“

*„Es gibt Fragen, die Antworten sind.“ (Otto Weiß, 1849 - 1915)*

Nützt die Chance, die ganz individuellen Bedürfnisse und Ideen der Kinder und Familien in eurer Pfarre zu erfragen. Die Auseinandersetzung der Kinder mit den Fragen zu Kirche und Pfarre hat in sich schon einen pastoralen und theologischen Mehrwert. Auch wenn am Ende wahrscheinlich nicht alle Wünsche umgesetzt werden können, im Tun kommen neue Ideen und auch kleine Erfolge dürfen mit den Kindern gefeiert werden.

### „Ich weiß nicht, wo ich anfangen soll ...“

*„Der Anfang großer Ereignisse ist – wie der Anfang großer Flüsse – oft unscheinbar und klein.“  
(Jonathan Swift, 1667 - 1745)*

Die Katholische Jungschar hat zahlreiche Hilfen und Unterlagen erstellt, damit der Start der Kampagne so einfach wie möglich für euch ist. Auch für die Weiterarbeit gibt es schon Ideen und Denkanstöße. Ihr müsst nicht perfekt sein und auch nicht alles umsetzen - auch kleine Schritte führen dem Ziel entgegen...